



Wenn sich das Verbrechen wieder jährt - ökumenische Andacht zur Reichspogromnacht in Planung

Der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) ist es ein hohes Anliegen, jährlich zum 9. November an die Gräueltaten der Nationalsozialisten zu erinnern und in einer Andacht Trost, Hoffnung, Mut und Zuversicht zu verbreiten.

Mit Pastor Gerald Kunde von der Freien evangelischen Gemeinde Essen-Mitte, Gemeindeferehtin Elvira Neumann (Pfarrei Cosmas und Damian) und dem neapostolischen Priester Holger Zepper, sowie dem Pfarrer i.R. Joachim Küssner (evangelische Kirche), fanden sich motivierte Seelsorger für die Gestaltung der Andacht am 9. November 2023.

Diese wird erneut zentral und nahe der Essener Synagoge stattfinden. Veranstaltungsort ist die Freie evangelische Kirche Essen-Mitte, an der Hofterbergstraße 32 nahe der Innenstadt. Die Andacht beginnt um 17:30 Uhr und wird ca. 45 Minuten andauern. Musikalisch wird der Gedenkgottesdienst von einem Gesangsensemble der neapostolischen Kirche gestaltet.

Neben dem Rückblick und das Eintauchen in die schrecklichen Geschehnisse dieser Zeit und dieses besonderen Tages, möchte das Gestaltungsteam in der Andacht eine Brücke der Hoffnung und Zuversicht in die Gegenwart bauen. Eine Brücke, über welche Wachsamkeit und Mut in die Zukunft transportiert werden können, damit antisemitische Gedanken und nationalsozialistische Empfindungen keinen Nährboden erhalten.

25. September 2023

Text: [Holger Zepper Zepper](#)

Fotos: [Peter Prengel Prengel](#)

